

Anträge und Anmerkungen der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2018

1. Buswartehäuschen

- Wir beantragen die Kürzung des Budgets zur Errichtung eines Buswartehäuschens um 40.000 € auf 20.000 €.
Die Errichtung eines Buswartehäuschens an der alten Schule ist im Blick auf die aktuelle Haushaltssituation mit 60.000 € zu kostspielig. Der Standort im Nadelöhr zwischen alter Schule und Bäckerei scheint uns nicht ideal. Da damit zusätzlich umfassende Straßenbauarbeiten notwendig sind, sollte die Maßnahme zurückgestellt werden, bis die Neuordnung der Kirchheimer Straße insgesamt darstellbar ist. Ein Betrag von 20.000 € soll im Haushalt belassen werden, um ein Wartehäuschen umzusetzen, bei dem umfassende Straßenbauarbeiten nicht nötig sind.

2. Waldkindergarten

- Wir beantragen die Aufnahme von 40.000 € in den Haushaltsplan 2018 und von 50.000 € in den Investitionsplan 2019.
Momentan werden die Voraussetzungen und Möglichkeiten für die Einrichtung eines Waldkindergartens in Dettingen geprüft. Für den Fall eines positiven Ergebnisses, sollten die genannten Beträge zur weiteren Planung und deren Umsetzung berücksichtigt werden.

3. E-Ladestation

- Wir beantragen die Streichung des Planansatzes aus dem Haushaltsplan.
Weiterhin halten wir Ladestationen in unserem Ort nicht für nötig. Dettinger Bürger mit E-Bikes, oder E-Autos laden ihre Fahrzeuge in der Regel zu Hause. Ein Aufladen der Fahrzeuge bei Besorgungen im Ortskern sollte daher für diesen Personenkreis nicht nötig sein.

4. Radwegenetz

- Wir bitten die Verwaltung, sich bezüglich der Neubeschriftung des Radwegenetzes, mit der Stadt Kirchheim und den umliegenden Gemeinden abzustimmen.
Die Stadt Kirchheim sucht aktuell einen „Mobilitätsplaner“ mit dem Schwerpunkt Rad- und Fußwege. Damit die Dettinger Planung und die der Stadt Kirchheim nicht konträr geführt werden, sollten sich die Gemeinden bei der Planung abstimmen.

5. U3-Betreuung Breitenstein

- Wir bitten die Verwaltung alternative Standorte zu prüfen.
Für die Einrichtung von 20 U3-Plätzen am Breitenstein sind insgesamt knapp 1 Million € eingeplant. Das sind rund 45.000 € pro Betreuungsplatz.
Eventuell könnte für diese Summe eine Alternative an einem Standort in der Nähe zu bestehenden Einrichtungen umgesetzt werden. Uns ist die Dringlichkeit des Angebots für die Dettinger Familien durchaus bewusst. Bei einer Investitionssumme in dieser Höhe, sollten alle erdenklichen Alternativen auf Kosten und Nachhaltigkeit, auch im Bezug auf den weiteren Bedarf in den nächsten Jahren, geprüft werden.